

## **Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Bauma**

### **Budget 2011 verabschiedet – ausgeglichene Laufende Rechnung**

**B. Der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2010 wird ein unveränderter Gemeindesteuerfuss von 122 % beantragt.**

Der Voranschlag 2011 sieht bei einem Aufwand von Fr. 27'503'600.- und einem Ertrag von Fr. 27'525'100.- einen Ertragsüberschuss von Fr. 21'500.- vor. Es wird ein einfacher Staatssteuerertrag (100 %) von Fr. 6'550'000.- erwartet. Die Investitionsrechnung enthält Ausgaben von Fr. 6'270'000.- und Einnahmen von Fr. 1'995'000.-, was eine Nettoinvestition von Fr. 4'275'000.- ergibt. Bei einem Verwaltungsvermögen von Fr. 21'200'000.- sind Abschreibungen von Fr. 2'433'300.- vorgesehen. Aus diesen Werten ergibt sich ein Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 1'820'200.-. Bei den Investitionen sind die höchsten Nettoausgaben bei den Schulliegenschaften (Fr. 1'035'000.-), beim Alters- und Pflegeheim Bändler (Fr. 1'055'000.-), den Gemeindestrassen (Fr. 333'000.-), beim Gemeindewasserwerk (Fr. 540'000.-) und den Bachverbauungen (Fr. 445'000.-) zu verzeichnen.

Der Budgetgemeinde-Versammlung werden folgende weitere Geschäfte unterbreitet: Brutto-Kreditbegehren von Fr. 1'400'000.- für Küchenumbau und Bettenlifteinbau im Alters- und Pflegeheim Bändler; Bauabrechnungen über Wasserleitungsbauten in Saland und Kabelverbindungen zwischen den Reservoirs Brandholz / Hörnen und dem Pumpwerk Schwendi sowie ein Antrag um Übernahme der Wasserversorgung Undalen.

### **Gemeindeversammlungen 2011**

Der Gemeinderat hat die ordentlichen Gemeindeversammlungen für die Rechnungs- und Budgetabnahme auf den 20. Juni 2011 und 12. Dezember 2011 festgesetzt. Ausserordentliche Gemeindeversammlungen sind am 28. März 2011 und 26. September 2011 vorgesehen.

### **Klärwärterstelle besetzt**

Für den in Pension gehenden Klärmeister Heinrich Schenkel hat der Gemeinderat durch einstimmigen Beschluss in einer Berufungswahl Andreas Wolfensberger, Fischenthal, auf den 1. Januar 2011 als Klärwärter angestellt. Andreas Wolfensberger ist 45-jährig und absolviert zur Zeit die Ausbildung zum Klärmeister; in einem Teilzeitpensum arbeitet er auf der Kläranlage Fischenthal. Von insgesamt neun Kursen hat er deren vier bereits abgeschlossen. Die kantonale Gewässerschutzabteilung hat zum Schutze des Grundwassers verschiedene Varianten für eine Abwassersanierung im oberen Tösstal ausgearbeitet. Dabei wird auch eine Zusammenarbeit der Gemeinden Bauma und Fischenthal im Betrieb der Kläranlagen angestrebt. Als mögliche Variante wird eine Ableitung des Abwassers aus Fischenthal in die Baumer Kläranlage in Saland in Erwägung gezogen; beide Anlagen müssen nämlich mittelfristig saniert und ausgebaut werden. Nebst den ausgewiesenen Qualifikationen des Bewerbers waren dies für den Gemeinderat wichtige Gründe, den Klärwärter in einer Berufungswahl, gestützt auf die Bestimmungen in der Dienst- und Besoldungsverordnung, anzustellen und auf eine Ausschreibung der Stelle zu verzichten.

### **Bauten im Dorf Bauma**

Zur Zeit wird der Meteorwasserkanal in der Heinrich Gujer-Strasse saniert; die Arbeiten werden von der Firma BWT Bau AG, Turbenthal, ausgeführt.

Im nächsten und übernächsten Jahr wird das kantonale Tiefbauamt die Heinrich Gujer-Strasse und die Dorfstrasse sanieren. Die Randabschlüsse werden neu erstellt und es wird ein neuer Belag eingebaut. In diesem Zusammenhang werden die Kreuzungen im Unterdorf und beim

Rest. Schöntal baulich angepasst. Beim VOLG-Laden wird es für das Parkieren separate Ein- und Ausfahrten geben. Das Projekt liegt zur Zeit in der Gemeinderatskanzlei auf und kann eingesehen werden.

Die Bushaltestelle beim Bahnhof Bauma muss behindertengerecht umgebaut werden. Dieses Vorhaben ist mit den erwähnten Strassenbauten des Kantons zu koordinieren. Dem Gemeinderat liegen für eine Neugestaltung der Haltestelle erste Studien vor, die aber aus sicherheitstechnischen Aspekten nicht zu genügen vermögen. Der Gemeinderat beauftragt das Planungsbüro Grünenfelder + Keller AG, Winterthur, mit der Ausarbeitung weiterer Varianten und bewilligt einen Kredit von Fr. 10'000.-. Spätestens im Jahr 2012 soll die Bushaltestelle gebaut sein. Dies ist auch deshalb wichtig, weil in den folgenden beiden Jahren die Bahnhofhalle des Dampfbahnvereins Zürcher Oberland erstellt wird.

### **Verschiedenes**

Der Bezirksrat Pfäffikon hat die Jahresrechnung 2009 der Politischen Gemeinde Bauma stichprobenweise auf formelle Vollständigkeit und Rechtmässigkeit geprüft; es werden keine Bemerkungen angebracht.

Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich überweisen der Gemeinde Bauma für den Zeitraum vom 1. Oktober 2008 bis 30. September 2009 eine Ausgleichsvergütung von Fr. 95'660.-. Die Vergütung geht an jene Gemeinden, die kein eigenes Elektrizitätswerk betreiben.

Für die Feuerwehr Bauma-Sternenberg werden die Atemschutzgeräte ersetzt. Der Gemeinderat bewilligt dafür nach Abzug des Kostenanteils der Gebäudeversicherung einen Nettokredit von Fr. 42'200.-.

Die Kantonspolizei hat Geschwindigkeitskontrollen im Innerortsbereich mit 50 km/h durchgeführt. In Lipperschwendi mussten von 339 kontrollierten Fahrzeugen 60 Lenker verzeigt werden. Die höchste Geschwindigkeit wurde mit 80 km/h gemessen. Bei der Kontrolle in Dillhaus wurden 146 Fahrzeuge kontrolliert. Es mussten 18 Lenker verzeigt werden; der Schnellste war mit 64 km/h unterwegs.

---

1.11.2010

Bruno Bähler  
Gemeindeschreiber  
8494 Bauma